

Lebenslanges Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Naturschutz und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

03.-06.Dez. 2006, Vilm

Heino Apel

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Inhalt

- **Was ist LLL?**
- **Vielschichtiger Bedeutungshintergrund**
- **Was hat BNE mit LLL zu tun?**
- **Perspektiven**

LLL-Charakteristiken

- **Von der Wiege bis zur Bahre – *lifelong***
- **Von formaler bis informaler Bildung – *lifewide***
- **Von freier Wahl zum Lernzwang - *lebenslänglich***
- **Vom Erziehen zum Lernen**
- **Von der Angebots- zur Nachfrageorientierung**
- **Von der Lehrvorgabe zur Selbststeuerung**

Definition LLL

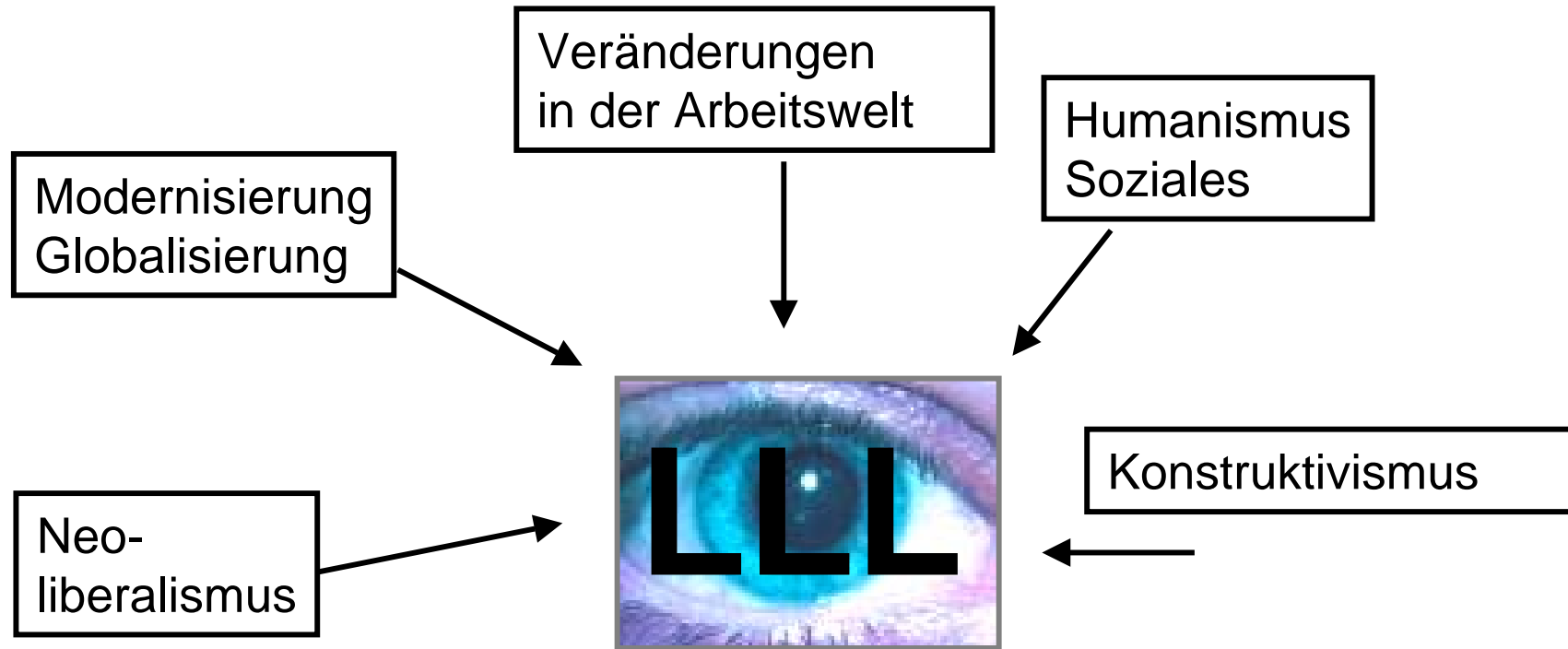
Europäische Kommission, life long learning definiert LLL als:

„alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt.“

Im Kleingedruckten steht noch:

Lebenslanges Lernen bietet auch "zweite Chancen" zum Erwerb und zur Auffrischung von Grundfähigkeiten und Lernmöglichkeiten auf höherem Niveau. All dies bedeutet, dass die formalen Ausbildungssysteme offener und flexibler werden müssen, damit diese Möglichkeiten effektiv an die Bedürfnisse des Lernenden, oder potentiellen Lernkandidaten, angepasst werden können

Sichtweisen von LLL



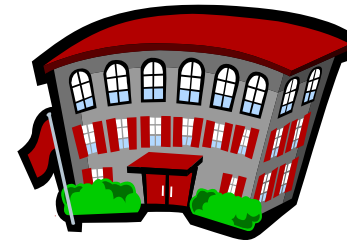
Wirkungsebenen von LLL



Individuum
(Selbststeuerung,
Verantwortung)



**System,
Rahmung:**
förderlichere
Bedingungen



**Bildungs-
einrichtung**
Profession:
verändertes
Selbstverständnis

Zusammenhang 1: Gemeinsamkeiten

BNE und LLL entstammen internationalen Diskursen

BNE und LLL sind „Wärmemetaphern“, man verbindet viel Gutes mit ihnen

BNE und LLL gelten als Modernisierungskonzepte

BNE und LLL haben ein Praxisdefizit, es wird mehr darüber geredet als real bereits umgesetzt

Zusammenhang 2: Ähnlichkeiten

Lifelong: BNE hat eine biografische Dimension, Kinder, Jugendliche Erwachsene haben je eigene Umwelt- und Wirtschafts- und Sozialbezüge

Lifewide: BNE entdeckt das informelle Lernen. Gestaltungskompetenz und Handlungseinstellungen bilden sich nicht nur in formalen Lehrprozessen.

Kompetenzentwicklung: Auch BNE schätzt Kompetenz- vor Fachwissensvermittlung

Qualitätsentwicklung: BNE folgt dem Ruf nach Professionalisierung und Outputmessung

Zusammenhang 3: Spannungsfelder

**LLL ist für „harte“ Zukunftssicherung
(„employability“, stärkster Wirtschaftsraum,
Konkurrenz)**

**BNE ist für „sanfte“ Zukunftssicherung
(Ressourcenschonung, sozialer Ausgleich,
Kooperation)**

**LLL individualisiert Verantwortung
BNE kollektiviert Verantwortung**

**LLL setzt auf Nachfrageorientierung
BNE hat einen Angebotstouch (setze Rio um!)**

Zusammenhang 4: Einbettung

LLL ist DAS (gesamt) bildungspolitische Konzept des beginnenden Jahrhunderts dem sich BNE als Bildungsteilfeld nicht entziehen kann.

Gesellschaftliche Kräfte, die auf LLL wirken, wirken auch auf BNE

Der normative, humane Impuls von BNE sollte gegen LLL behauptet werden

An der Ignoranz des Bildungsmainstream gegenüber BNE muss noch gearbeitet werden

LLL-BNE Perspektiven

Biographische Zyklen zur Kompetenz- und Bewusstseinsentwicklung in Forschung und Praxis stärker berücksichtigen

Bildungsbereichsübergreifende Zugänge zwischen BNE und anderem ermöglichen

Nachfrageorientierung verstärken (Berufs- und Alltagsorientierung fördern)

Qualitätsentwicklung vorantreiben (nicht als Nische, sondern mit dem Mainstream konkurrieren)

Bildungsformate ausweiten (Serviceorientierung, Beratung, informelles Lernen fördern)